



Für Sie berichten wir aus Coerde, Gelmer, Handorf, Kinderhaus, Sprakel, St. Mauritz, Sudmühle
Ihr Draht zu uns: Tel. 0251-592-41 18, Fax 0251-592-8457, mz-nordost@mdhl.de · Leserservice/Zustellung: Tel. 0800-66 55 443 (für Sie kostenlos)

Regen macht Sprakeler Bauern zu schaffen

Korn nur schwer zu ernten

NORD. Tagelanger Regen hat in den vergangenen Tagen auch für schlechte Stimmung bei den Landwirten gesorgt: Korn und Halme müssten erst trocknen, damit sie geerntet werden könnten, sagte Bernhard Rüb, Sprecher der Landwirtschaftskammer NRW. Bei anhaltendem Regen bestünde die Gefahr, dass der Weizen auf den Feldern umkippe und nur schwer geerntet werden könne.

Karl-Heinz Ontrup, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Sprakel, ist froh, dass der Wetterbericht einmal nicht Recht hat. Von Gewittern sei die Rede gewesen, doch jetzt scheint die Sonne. So viel Glück hatten er und die anderen Landwirte in Münsters Norden in der vergangenen Woche nur selten. Massive Regenfälle gefährden die Ernte. „Es ist zu Verzögerungen gekommen“, sagt er. Und nun drängt die Zeit. 40 Prozent der Wintergerste seien hier in der Umgebung erst eingeholt worden. Alles andere müsse noch geerntet werden. „Die Gerste hat sich stellenweise gelegt.“

Dann könne die Gerste nicht mehr vom Mähdröschler erfasst werden, erklärt Ontrup. Ernteaussfälle sind vorprogrammiert. In nur wenigen Fällen sei dies wirklich existenzgefährdend. „Es ist ja nur sehr selten der Fall, dass

100 Prozent der Ernte davon betroffen ist.“ Meistens könnten doch 70 bis 80 Prozent der Gerste gerettet werden. Außerdem: „Die Landwirte haben hier meistens mehrere Standbeine. Etwa die Tierhaltung.“

Und – des einen Freud ist des anderen Leid. „Der Mais liebt die Feuchtigkeit. Er ist eine Tropenpflanze“, sagt Ontrup. Und so sei sogar im Oktober, wenn die reifen Früchte eingeholt würden, mit einem sehr guten Ertrag zu rechnen, beim Weizen hingegen mache sich die hohe Luftfeuchtigkeit bemerkbar. Das fördere Pflanzenkrankheiten wie die Roste und den Mehltau. Außerdem habe es bereits Pfingststürme gegeben, die den Weizen beschädigt hätten.

Ernte bis Mitte August

In Münsters Norden gebe es noch eine Besonderheit. Verstärkt würden „Triticale“ angebaut, seien Kreuzungen zwischen Weizen und Roggen. Sie seien vom Wetter noch nicht negativ betroffen. Zumal die Ernte bis Mitte August gehe.

„In einer Stunde ernten wir“, kann auch Ontrup am Freitagvormittag verkünden. Und zwar die Wintergerste. *sna*



Karl-Heinz Ontrup macht sich Sorgen um die Wintergerste. Durch den Regen haben sich die Halme stellenweise gelegt.

MZ-FOTO NATSCHKE

Kochen, Musical und Tennis spielen

Ferien im Wuddi: Noch Plätze frei

KINDERHAUS. Die zweite Ferienwoche im Wuddi bietet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Am Mittwoch (16. Juli) startet um 14 Uhr der Bus zur Freilichtbühne Tecklenburg. Die Abenteurer von Robin Hood und seinen treuen Freunden werden in einem rasanten Familienmusical erzählt. In der Wuddi-Küche wird am Mittwoch (16. Juli) von 16 Uhr bis 18 Uhr fleißig Hefeteig geknetet, zu einer runden Pizza geformt, mit leckeren Zutaten belegt und dann im Ofen gebacken. An-

schließend wird in lustiger Runde gemeinsam gegessen. Am Donnerstag (17. Juli) können Kinder sich in der Tennisschnupperstunde von 14.45 bis 16 Uhr sportlich betätigen und am Freitag (18. Juli) wird von 16 Uhr bis 18 Uhr der Kegelchampion ausgespielt.

Zu allen Angeboten ist eine Anmeldung mit sofortiger Bezahlung im Wuddi-Infobüro, Idenbrockplatz 8, erforderlich. Weitere Infos unter Telefon (0251) 492 5810 und auf der Homepage www.stadt-muenster.de/wuddi

KINDERHAUS/SPRAKEL

Sammlung für „Ein Pfund mehr“

KINDERHAUS/SPRAKEL. „Ein Pfund mehr“ heißt es an den Wochenenden (26./27. Juli) und (23./24. August). Dann werden in den Gottesdiensten der Pfarrgemeinde St. Marien und St. Josef und in der evangelischen Markuskirche wieder haltbare Lebensmittel gesammelt. Körbe stehen bei allen Gottesdiensten hinten in den Kirchen bereit.



Leo Bröker erklärte Stefanie Streich (l.) und Christel Klostermann die Radroute in den Teutoburger Wald.

MZ-FOTOS (2) NATSCHKE

Traumhaft schöne Tour

Radsportfreunde fahren von Gelmer bis in den Teutoburger Wald

GELMER. Stefanie Streich ist extra aus Lienen nach Gelmer gekommen. Mit dem Auto, doch jetzt sattelt sie aufs Fahrrad um. Denn am Samstagmorgen ist sie eine von mehr als 500 Teilnehmern an der Radtouristikfahrt „Toller Bomberg“, die wie jedes Jahr von den Radsportfreunden Münsters organisiert wird.



Streckenchef Leo Bröker (r.) und viele andere Radfahrer starteten am Samstag von Gelmer aus in den Teutoburger Wald.

„Ich mache seit zwei Jahren Triathlon, und jetzt will ich das Radfahren trainieren“, erzählt Streich. Doch die Motivation der Teilnehmer, die an der Mehrzweckhalle starten, ist völlig unterschiedlich. „Die Radtouristik steht im Vordergrund. Es ist heute kein Radrennen“, sagt Streckenchef Leo Bröker. Zwar wollten einige auch ihr Tempo austesten, doch es ging vor allem um etwas anderes: nämlich das Streckenerlebnis. „Wir haben eine wunderbare Route in den Teutoburger Wald ausgesucht. Mit schönen Bergen und herrlichen Nebenstraßen“, sagt Bröker.

Rast eingelegt

Und da würden viele zwischendurch auch eine Rast einlegen: „Sie setzen sich in

die Grashalme, trinken einen Kaffee und unterhalten sich mit den anderen Radfahrern“, sagt er. Und auch die jeweiligen Strecken seien auf die individuelle Leistungsfähigkeit abgestimmt.

So gibt es Routen über 153 und 110 Kilometer für trainierte Radler und solche über 75 und 46 Kilometer, die sich an weniger sportliche Menschen richten, für die das Landschaftserlebnis im Vordergrund steht.

„Traumhaft schön“ sei es, dort entlangzufahren, meint Bröker. Und genau das hat auch Horst Kirsch aus dem

Taunus anreisen lassen. Er ist mit 80 Jahren der älteste Teilnehmer der Tour und ist vor allem wegen der reizvollen Route nach Gelmer gekommen. Die ihm und vielen anderen älteren Menschen am heutigen Tage überhaupt keine Probleme bereitet. „Besonders die kurze Strecke kann eigentlich jeder fahren“, findet Bröker.

70 Helfer

Außerdem seien über die ganze Route insgesamt 70 Helfer verteilt, die mit Verpflegung und kühlem Wasser immer einen guten Dienst er-

weisen können. Und die darüber hinaus auch die so genannte „Ernteskarte“ abstempeln, die jeder Teilnehmer hat. Dort wird die gefahrene Strecke notiert.

Im nächsten Jahr wird es wohl wieder den „Tollen Bomberg“ geben. Die Fahrt wird auch erneut in den Teutoburger Wald führen. „Das ist so schön, das ändern wir nicht“, meint Bröker. Doch dann ist es auch für ihn Zeit. Er schwingt sich auf das Fahrrad und fährt kurzerhand los. Wohin? In den Teutoburger Wald. Natürlich.

Siegfried Natschke

SPRAKEL

kfd fährt zum Steinhuder Meer

SPRAKEL. Die kfd St. Marien unternimmt am 23. August (Samstag) eine Tagesfahrt zum Steinhuder Meer. Abfahrt mit dem Bus ist um 8 Uhr. Geplant ist die Besichtigung einer Aalräucherei, ein Mittagessen und eine Schiffsfahrt. Mitglieder zahlen 45 Euro, Nichtmitglieder 48 Euro. Anmeldung unter Telefon (0251) 21 6518.

KINDERHAUS

Radtour der Kolpingsfamilie

KINDERHAUS. Die Kolpingsfamilie Kinderhaus startet heute zu einer kleinen Radtour mit Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 13 Uhr am Janningsplatz.

Ausflug zur Burg Hülshoff



Bei Nieselregen starteten jetzt 30 Senioren von der Gruppe „Gemeinsam nicht einsam“ zur Burg Hülshoff. Der Nachmittag begann mit einem Kaffeetrinken im historischen Burgturm, in dem Helga Reemann durch das bekannte Gedicht „Der Knabe im Moor“ und die „Durchwachte Nacht“ von Annette von Droste Hülshoff die Teilnehmer auf die persönliche Burgführung des Droste-Museums einstimmte.

FOTO GEMEINSAM NICHT EINSAM

In drei Tagen um die Welt

Pfarrjugendkirmes

KINDERHAUS. „In drei Tagen um die Welt“ lautet das Motto der Pfarrjugendkirmes der Christlichen Jungen Gemeinde (CJG) Kinderhaus, die vom 12. bis 14. September stattfindet. Traditionell öffnen die Jugendlichen zum Auftakt am 12. September (Freitag) um 15 Uhr das Gemeindecafé im Jugendheim (Pastorsesch 16). Mit einem Gottesdienst im Jugendheim geht es am 13. September (Samstag) um 18 Uhr weiter. Um 19 Uhr wird das Büfett eröffnet und ab 21 Uhr tritt die Band Undercover auf.

Am 14. September (Sonntag) können sich die Besucher beim Mittagessen ab 12 Uhr stärken. Eine Stunde später öffnet die Budenstraße und um 14 Uhr das Café. Zum Abschluss gibt es noch eine große Tombola.

TERMINE

Coerde

- **Andreas-Kirchzentrum:** 15 Uhr: Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen
- **Haus der offenen Tür (HOT):** 14 bis 16.30 Uhr: Ferienprogramm: Vom Gartenbeet frisch auf den Tisch (sechs bis zwölf Jahre), Breslauer Straße 152
- **Café Nostalgie:** 15 bis 18 Uhr: Betreuungsangebot für Demenzzranke in St. Norbert
- **St. Franziskus:** 9 Uhr: Gemeinschaftsmesse der kfd St. Norbert
- **Zwar-Gruppe:** 9 Uhr: Nordic Walking, Parkplatz Kemperweg; 16 Uhr: Tischtennis, Begegnungszentrum
- **Stadtbücherei:** 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr: Hamannplatz 39
- **Biologische Station Rieselfelder:** 15 bis 17 Uhr: Schmetterlinge, Libelle und Co, Coermühle 181

Kinderhaus

- **St. Josef:** 9 Uhr: Messe, Pfarrkirche
- **Bürgerhaus:** 10 bis 10.45 Uhr: Sprechstunde der Musikschule; ab 14.30 Uhr: Boule
- **Bezirksverwaltung Nord (Idenbrockplatz 8), 8 bis 12 Uhr**
- **Informationsbüro Bürgerhaus** 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr (montags bis donnerstags)
- **Kinder- und Jugendzentrum Wuddi (Idenbrockplatz 8):** 11 bis 14 Uhr: Café; Ferienprogramm: 17 bis 18 Uhr: Milchshakes (Jugendliche ab zwölf Jahren)
- **Markusgemeinde:** 16.30 Uhr: Bibelkreis
- **Begegnungszentrum Sprickmannstraße:** 9 bis 12 Uhr: Offener Treff; 14.30 bis 16.30 Uhr: Interkultureller Seniorentreff
- **Jugendstalon am Sprickmannplatz:** 10 bis 12 Uhr: Beratung zu Schule und Ausbildung/Beruf, Irina Rosin
- **Stadtbücherei:** 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Bürgerhaus
- **Kolpingsfamilie:** 13 Uhr: Kleine Radtour mit Kaffeetrinken. Abfahrt ab Janningsplatz.

Handorf

- **St. Petronilla:** 9 Uhr: Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- **Bezirksverwaltung Ost:** (Vennemannstraße), 8 bis 12 Uhr

Gelmer

- **Jugendtreff Gelmer:** 17 bis 21 Uhr: Offener Treff, Gelmerheide 3

Sprakel

- **Gemeinsam nicht einsam:** 9.30 bis 11 Uhr: Tanzgruppe, Marienheim